

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Jugendhilfeausschuss
In den Ausschuss für Haushalt Finanzen und
Rechnungsprüfung
In den Verwaltungsausschuss
An den Schul- und Bildungsausschuss (zur Kenntnis)

Nr. 2443/2017
Anzahl der Anlagen 3
Zu TOP

BITTE AUFBEWAHREN - wird nicht noch einmal versandt

Bedarfsgerechte Anpassung der Personalstellen in der Ganztagschulbetreuung an der Grundschule Hägewiesen

Antrag,

- die Anzahl der Personalstellen in der Ganztagsbetreuung der Grundschule Hägewiesen von 8 Stellen á 19,25 Wochenstunden auf 11 Stellen á 19,25 Wochenstunden zu erhöhen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Mädchen und Jungen können das Angebot einer Ganztagschule gleichermaßen nutzen. Ganztagsangebote unterstützen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 51 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung	
Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 51

Angaben pro Jahr

Produkt 36601	Bezeichnung	
Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Personalaufwendungen	83.896,50
	Saldo ordentliches Ergebnis	-83.896,50

Begründung des Antrages

Ausgangslage

Mit der Drucksache 1302 N1/2017 (Anlage 1) wurde die Anzahl der benötigten Personalstellen in der Ganztagsbetreuung der GS Hägewiesen durch den Kooperationspartner Bereich Kinder- und Jugendarbeit im Fachbereich Jugend und Familie der Landeshauptstadt Hannover auf Grundlage der Anmeldezahlen Ende April 2017 bedarfsgerecht für das Schuljahr 2017/18 auf acht halbe Stellen für MitarbeiterInnen im pädagogischen Gruppendienst angepasst.

Die tatsächlichen Anmeldungen aus der bestehenden Schülerschaft für das laufende Schuljahr liegen nach Eingang der Statistik vom 17.8.2017 deutlich höher als die DS 1302 N1 zu Grunde gelegte Teilnehmerzahl im Ganztagsangebot. Daraus ergibt sich der erhöhte Personalbedarf zur Sicherstellung des Ganztags- und Betreuungsangebots.

Grundlage für die Stellenberechnung bildet die DS 2120/2013 (vgl. Anlage 2) auf Basis der „durchschnittlichen Teilnahme pro Tag“ im Ganztagsangebot. Um einen Schlüssel von 1:15 zu ermöglichen sind bei 156 durchschnittlichen Teilnahmen insgesamt 10,4 Betreuungspersonen notwendig. Daraus ergibt sich die im Antrag formulierte Erhöhung von 8 auf 11 halben Erzieherstellen.

Entwicklung der TeilnehmerInnen am Ganztagsangebot

Für das Schuljahr 2017/18 beläuft sich die Gesamtzahl nach aktueller Statistik auf 156 „durchschnittliche Teilnahmen“. Als Basis für die Ermittlung der Teilnahmen dient die Anzahl der SchülerInnen, welche an 1 bis 5 Tagen je Woche am Ganztage teilnehmen (Gesamtzahl an 1 Tag x Faktor 0,2, an 2 Tagen x 0,4, an 3 Tagen x 0,6, an 4 Tagen x 0,8 und an 5 Tagen x 1,0). Kinder mit besonderem Förderbedarf (Inklusionskinder) werden doppelt gezählt.

Jahrgang	Kinder an					Gesamt
	1 Tag	2 Tage	3 Tage	4 Tage	5 Tage	
1 bis 4	4	15	12	26	119	156
davon Inklusionskinder	0	1	0	1	1	
Gesamt	0,8	6,4	7,2	21,6	120	

Quelle: Fachbereich Schule, Bereich Ganztagsgrundschulen (OE 40.12)

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der TeilnehmerInnenzahlen seit Beginn des Ganztagsbetriebs in der GS Hägewiesen.

Schuljahr	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Durchschnittliche Teilnahme pro Tag	75	79	102	66	95	116	156

Quelle: Fachbereich Schule, Bereich Ganztagsgrundschulen (OE 40.12)

Ganztagskonzept in der GS Hägewiesen

Die gemeinsame Ausgestaltung des Ganztags in der GS Hägewiesen durch Lehrkräfte und MitarbeiterInnen des Bereichs Kinder- und Jugendarbeit basiert auf dem für die Grundschule Hägewiesen entwickelten Handlungskonzept, sowie dem Schulprogramm der Schule. Im Rahmen der Kooperation werden die Inhalte des Ganztags jährlich mit dem Sachgebiet Ganztagsschulangebote im Fachbereich Schule (OE 40.12) abgestimmt.

Die aktuellen Schwerpunktsetzungen im schulischen Vormittag und des in Kooperation gestalteten Nachmittag sind, neben pädagogischen Überlegungen, auch von der Lage der Schule im Sanierungsgebiet „Soziale Stadt“ Sahlkamp-Mitte bestimmt. Daher liegt ein besonderer Fokus auf dem Bemühen um Teilhabe und Chancengerechtigkeit. Der Fachbereich Jugend und Familie bringt seine Erfahrungen mit niederschweligen Angeboten der Jugendhilfe in das Ganztagsangebot in der GS Hägewiesen ein, um dem besonderen Bedürfnissen und Anforderungen der Kinder im Stadtgebiet gerecht zu werden. Er arbeitet eng mit der in der GS Hägewiesen durch die Landeshauptstadt eingesetzten Schulsozialarbeiterin, sowie den Schulsozialarbeitern im Landesdienst zusammen.

Die konzeptionelle Ausrichtung des Ganztags basiert auf einem durch das Schulprogramm vorgegebenen *fördernden und unterstützenden Ansatz* mit besonderem Augenmerk auf

- Gesundheitsförderung
- Gewaltprävention
- Leseförderung
- Sport und Bewegung
- Förderung im musisch-kulturellen Bereich
- sozialem Lernen.

Darüber hinaus wird *demokratische Teilhabe* in verschiedensten Formen partizipativer Ansätze eingeübt, erprobt und gelebt. Die veränderte Tagesstruktur ist ein erster Schritt in Richtung interessenbasierter und bedarfsorientierter Angebote. Demokratiepädagogik, Kinderrechte und kindgerechte Beteiligungsformen sollen als Schwerpunkt im kommenden Schuljahr entwickelt werden.

Ausgestaltung des Ganztags

Der Ganztag in der GS Hägewiesen wurde im Schuljahr 2016/17 in Abstimmung mit der Schulleitung in Richtung eines interessenbasierten Nachmittagsangebotes weiterentwickelt. Um den besonderen Bedürfnissen von Lernanfängern gerecht zu werden wird das geöffnete Angebot durch ein Bezugssystem für die ersten Klassen ergänzt. Das Bezugssystem ist vollständig durch den Bereich Kinder- und Jugendarbeit besetzt. Im offenen Angebotssystem sind Anteile der Landeshauptstadt und der Schule miteinander verknüpft. Dabei findet sich der schulische Anteil sowohl in Personalstellen (pädagogische MitarbeiterInnen in den Bezugsgruppen und Lehrkräfte in der Hausaufgabenbetreuung) als auch in den extern eingekauften Unterkooperationen (zur bedarfsgerechten Erweiterung des AG Angebots) wieder. Das AG-Angebot differenziert sich analog der zuvor dargestellten Schwerpunkte aus.

In Anlage 3 ist eine exemplarische Tagesstruktur in grafischer Übersicht dargestellt. An Freitagen entfallen abweichend von der Darstellung die Hausaufgaben und die AGs zu Gunsten von Projektarbeitsstrukturen, die im Rahmen von Beteiligung im Wesentlichen durch und mit den Kindern gestaltet werden.

Anteil des Landes Niedersachsen an der Finanzierung des Ganztags:

Die GS Högewiesen bekommt auf Grundlage der Schulstatistik für das kommende Schuljahr 48,75 Lehrerstunden in der Woche für den Ganzttag zur Verfügung gestellt. Davon kann die Schule laut Ganzttagserlass 40% kapitalisieren, in Summe nach derzeitigem Stand **39.526,50€**. Sollten wie im letzten Jahr auf Grund fehlenden Lehrpersonals weitere Stunden kapitalisiert werden können, wird sich diese Summe weiter erhöhen. Die genaue Verpflichtung wird zum Schuljahresbeginn in Anlage 1a des bilateralen Vertrags mit dem Land Niedersachsen festgehalten.

Die voraussichtlich verbleibenden **29,25** personalisierten Lehrerstunden pro Woche (~22 Zeitstunden) bringt die GS Högewiesen in Form von Angeboten zur Hausaufgabenbetreuung in den Ganzttag mit ein. Mit den von der Schule eingebrachten kapitalisierten Ganztagsstunden finanziert der Bereich Kinder- und Jugendarbeit Honorarkräfte für AG-Angebote und Sonderprojekte und deckt den Sachbedarf (vgl. Ausgestaltung des Ganztags oben).

51.5
Hannover / 09.10.2017